

echte Chancengleichheit?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 15. Mai 2020 13:41

Man könnte theoretisch wohl schon, ja. Was ich bei uns aber halt beobachte ist, dass häufig die Einstellung der Eltern sehr konservativ ist und dann halt für das Kind der vermeintlich adäquate Weg entschieden wird. Der ganz krasse Unterschied zu Deutschland ist der, dass die Berufslehre hier einen sehr viel höheren Stellenwert hat. Vor allem nicht-Akademiker sind immer noch oft der Meinung, dass die eigenen Kinder dann doch auch einfach in die Lehre gehen können. Das kommt hier gar nicht so sehr von den Lehrpersonen als dann doch eher von zu Hause. Ich hab in meiner eigenen Klasse auch mehrere Jugendliche, die aus dem mittleren Niveau der Sek I ans Gymnasium gekommen sind, weil die Eltern gefunden haben "ach ... der/die soll sich mal nicht überfordern". Sowas ärgert mich, wenn ich das höre, denn diese Jugendlichen haben dann am Gymnasium oft unnötig Schwierigkeiten mit Mathe und/oder Französisch.